

oder zu suechen :/ von dero hochgeehrtisten Ahnherrn Ferdinando mildtseliger Ge-
dechnus zu dero Begrebnus erhebt unndt pro secundo so weith fundirt, das quatember-
lich für dieselbe vnnd das durchleichtigiste Erzhauss Osterreich die Exequien miessen
gehalten werden, tertio auf das nicht Forestiri (forestieri, Fremde), welche dieses Gepey
der khünstlichen Architectur nach zum öffteren besichtigen, darüber scalliern (schmähen),
alss ob ein solch hochansehnliche Begrebnus weniger alss eines Privatfürsten vnnd
Herrn beobachtet vnnd angesehen werde ...

Zacharias Gottfried von Webersperg an die Hofkammer. Am 5. Juni 1688.

Maria Trost — Bildhauer „konto“ Joseph Schokotnigg s. Um 1745

Erstlich 2 Stätuen hoh 8 schueh mit 2 Kindlen hoh 4 schueh an denen seiten stehend,
nemlich bey dem Abraham den jungen Isäkh. Bey Davit das Kindl mit den Härpfen,
item in die Mitten des Altars ober den gnaden Bilt 2 sizente Engl hoh 6 schueh welche
ein Schilt halten. Welches 7 schueh hoh, dises alles von stein. Mehr ist zu mahen
2 Vassi (Vasen) hoh 5 schueh, 2 Kleinere zu 3 schueh, item die 4 Kapitel, welche jedes
auff 2 Theüll gemaht, das mans kan zusammen Sezen, dan der Kern von Märmel gemaht.
Item zwischen dennen Saullen unter der architräff (Architrav) ober denen stätuen
2 grosse Muschl mit Blumen gehenkh. Mehr 5 Muschl mit Ziräthen in die Kupl zu
4 schueh. Mehr 5 Blumen gehend zu 5 schueh, item die ybrige Ziräthen, wie im riss oder
Model zu sehen, nemblihen zu denen grossen Tragsteiner vndt Ripperl (Rippen). Also
vor disse völiche Bilthauer arbeith von stein und Haltz (Holz) der negste preiss 720 fl,
alles aber mit guett vndt bösten Fleiss auss zu arbeithen. (Nun folgen, von Schokot-
nigg eigenhändig geschrieben, die Kostenvoranschläge des Steinmetz, Vergolders und
Marmeliers in der Gesamthöhe von 2245 fl. Der Bildhauer übte also wohl das Amt
eines Oberaufsehers.) Nb. Disen überschlag ist beyzusözen dass gebey der Sacristey
samdt eisernen Gätter (Gitter), wenigst 400 fl. Stokatorer vor Capitel in der Cupl vnd
Sacratio 100 fl. Pflaster vor Sacratio vnd Krufftenstein 250 fl. Pro ipso actu translationis
(für die Übertragungsfeier) vnd Triumphporten wie auch aussziehrung der Kirchen
300 fl. Summa Summarum 2720 fl. Georg Joseph Schokotnikh Bilthauer.

Trinitarier — Einzugerlöster Türkenklaven in Graz

Am 16. Oktober 1773 „ware der Einzug von dem Pr. Redemptor Trinitarier mit
seinen aus der Turkey erlösten Khristen. Sie waren an der Zahl 93, worunter ein Mann
mit 104 Jahren alt, 2 Weibsbilder und ein junger Carneliter, die meisten aber sehr starke
Leuthe, von welchen auch ein Rieggerspurgischer Uterthan seyn solte. Dabey ist be-
sonders zu bemerken, dass dieser 104jährige Mann ein Spännier aus der Provinz Gra-
nada 40 Jahr lang in der härtesten Sklaverey geschmachtet, und noch bey solchen Kräf-
ten sich befündet, dass er Verlangen trägt, wieder nach Hause zu reysen, um, wie er sagt,
seine zahlreiche Kinder und Kindeskinde zu sehen.“

Aus der Handschrift 3791 des Landesarchivs.